



Antwort zur Anfrage Nr. 1390/2013 der CDU-Stadtratsfraktion betreffend **Zustand der Rückwand der Mikwe in der Synagoge in Weisenau (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1. Welche Maßnahmen gedenkt die Verwaltung zu unternehmen, um die Schäden an der Rückwand der Mikwe zu beheben?*

Nach einer baulichen Überprüfung durch die Gebäudewirtschaft Mainz (GWM) konnten keine konkreten Anhaltspunkte festgestellt werden, dass für die Rückwand des Bauwerkes über den beiden Mikwen eine akute Einsturzgefahr besteht. Vielmehr hat sich aus Feuchtigkeitsgründen im Jahr 2010 ein Teil der mit Gipskartonplatten ausgestatteten Deckenverkleidung gelöst, weshalb der Zugang für Besucherinnen und Besucher gesperrt werden musste.

- 2. Wann ist damit zu rechnen, dass die Mikwe für interessierte Besucher wieder geöffnet wird?*

Die Verwaltung prüft zurzeit, wie mit dem bestehenden Bauwerk über den beiden Mikwen technisch sinnvoll umzugehen ist. Wann mit einer Wiedereröffnung zu rechnen ist, kann daher seriös nicht beantwortet werden. Die Verwaltung arbeitet jedenfalls intensiv an einer zeitnahen Klärung bezüglich der Umsetzung und Finanzierung der erforderlichen baulichen Maßnahmen. Die Verwaltung wird zum gegebenen Zeitpunkt in den Fachausschüssen Bericht erstatten.

Mainz, 24.01.2014

gez. Marianne Grosse
Beigeordnete